

Danksagung

Mein herzlicher Dank gilt Herrn Prof. Dr. Carsten Niemitz für die Vergabe des Themas und das Vertrauen, dass er in mich setzte, die für das Institut für Humanbiologie und Anthropologie neue Methode dort zu implementieren. Für die geduldige Beantwortung vieler Fragen und einen regen Austausch möchte ich mich ebenso bedanken wie für die ausführliche Einführung in die Nutzung des Olympus Mikroskops sowie der angeschlossenen Kamera.

Für die Übernahme des zweiten Gutachtens danke ich Herrn Prof. Dr. Wulf Schiefenhövel sehr herzlich, für das große Interesse an meiner Arbeit sowie die vielen anregenden Telefonate.

Ein Dank auch an das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und das Archäologische Landesmuseum für die Genehmigung, Proben aus den Skeletten der Tasdorfer und Brandenburger Serien entnehmen zu dürfen. Frau Dr. Regina Smolnik danke ich für die einfache Abwicklung der administrativen Voraussetzungen für die Probenentnahme, Frau Schirmmeyer und Frau Lehmann für die Hilfe bei den Vorbereitungen, die Proben zu entnehmen.

Ein ebenso großer Dank gilt dem Landesamt für Bodendenkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern für die Erlaubnis Proben aus den Skeletten der Anklamer Serie vom Pferdemarkt entnehmen zu dürfen. Vor allem Herrn Dr. Jöns sowie Herrn Dr. Schäfer aus der Außenstelle Stralsund danke ich für die Hilfe einen Termin für die Probenentnahme in Stralsund zu finden sowie für die Genehmigung 27 Kinderskelette zur Nachbestimmung des Alters mit nach Berlin zu nehmen.

An Frau Dr. Birgit Mingram vom GeoForschungsZentrum Potsdam geht ein großer Dank für die unentgeltliche Messung der stabilen Isotope aus dem Kollagen und dem Karbonat und die vielen Erklärungen zu den Messvorgängen sowie Informationen zum Massenspektrometer.

Vielen Dank an Herrn Prof. Dr. Halbach aus dem Institut für Geologie Rohstoff- und Umweltgeologie der Freien Universität Berlin für die klärenden Gespräche zu den Spurenelementen sowie an seine Mitarbeiterin Frau Heyde für die Messung der Proben.

Ein Dank ebenfalls an Frau Prof. Dr. Monika Hilker, Frau Renate Jonas und Herrn

Dipl.-Ing. Frank Müller vom Institut für Angewandte Zoologie und Ökologie der Tiere für die Bereitstellung und die Hilfe bei der Nutzung der Gefriertrocknungsanlage.

Für die Hilfe bei der Bestimmung der untersuchten Tierknochen ein Dankeschön den Präparatorinnen Frau Harriet Wendel und Frau Teresa Tannowski aus dem Institut für Veterinär-Anatomie der Freien Universität Berlin.

Herrn Prof. Helmut Keupp und Herrn Gerd Schreiber vom Institut für Paläontologie der Freien Universität Berlin für die Möglichkeit und Unterstützung bei der Anfertigung der Dünnschliffe.

Dankend erwähnt seien auch Frau Prof. Dr. Gisela Grupe, Herr Dr. Mike Schweissing und Frau Michaela Svihla von der Ludwig-Maximilians-Universität München für die Einführung in die Analysemethoden.

Andrea Popp und Holger Fries vielen Dank für den schönen Tag in Anklam, die umfangreichen Informationen aus „erster Hand“ über die Grabung am Pferdemarkt sowie die vielen Tipps zur Literaturrecherche über Anklam.

Für das Korrekturlesen meiner Arbeit danke ich Heide Hornig und Dr. Wolfgang Nömeier.

Ein herzlicher Dank geht an die Geschäftsleitung der gsub mbH sowie die Kolleginnen und Kollegen aus dem LernLaden Neukölln für das große Entgegenkommen bezüglich der Abstimmung meiner Arbeitszeiten auf die Arbeiten im Labor.

Vielen Dank für die Hilfe bei der Laborarbeit an die technischen Assistentinnen des Instituts: Ursel Sauter und Angelika Seyfarth.

Nicht unerwähnt sollen die Mitglieder der AG Humanbiologie und Anthropologie bleiben, allen voran Heide Hornig und Bettina Jungklaus, die immer für Fragen und Diskussionen offen waren. Ohne sie hätte das Arbeiten an dieser Dissertation nur halb so viel Spaß gemacht.

Meinen Freunden, Eltern und Schwiegereltern sowie meiner Schwester danke ich herzlichst für die unendliche Geduld vor allem in der letzten Zeit und den Glauben an mich.

Für seine Güte und sein Verständnis in den letzten Jahren ein inniger Dank an meinen Lebensgefährten Mick.